

# **Antrag Nr. 07-O-16-0025**

## **Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

---

### **Betreff:**

Tempo 30 in der Carl-von-Ossietzky-Straße

### **Antragstext:**

#### **Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Der Magistrat wird gebeten, in der Carl-von-Ossietzky-Straße Tempo 30 einzurichten. Hierzu ist die Tempo 30-Zone entsprechend auszuweiten.

#### Begründung:

Die Vorteile von Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in Wohngebieten sind unbestreitbar. Die Zahl der Unfälle sinkt um mindestens 20 Prozent. Je langsamer ein Auto fährt, desto kürzer ist der Anhalteweg. Bei 50 km/h beträgt der Anhalteweg fast 28 Meter. Bei Tempo 30 kann ein Auto dagegen schon nach 13 Metern stehen. Die Wucht des Aufpralls steigt überdies im Quadrat der Geschwindigkeit. Die Folge: Bei Tempo 50 enden acht von zehn Unfällen mit FußgängerInnen tödlich. Bei Tempo 30 sterben zwei bis drei von zehn Angefahrenen.

Weiterhin kann festgehalten werden, dass bei Tempo 30 der Mischverkehr von Fahrrädern und Fahrzeugen auf derselben Fahrbahn sicherer ist und dadurch Platz und Kosten für Radwege gespart wird.

Die Carl-von-Ossietzky-Straße liegt zum überwiegenden Teil im Wohngebiet und hat zudem nervalgische Punkte mit erheblichen Unfallgefahren, z.B. an der abschüssigen Fahrbahn kurz vor der Einmündung an der Goerdeler Straße oder z.B. an der Höhe Einmündung Theodor-Haubach-Straße mit hohem Querungsaufkommen von FußgängerInnen.

Wiesbaden, 5. April 2007